

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 44

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Bür. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Eine überseische schweizerische Firma wünscht einen durchaus tüchtigen und ganz zuverlässigen jungen schweizerischen

Uhrenmacher

30 engagieren. 15556
Drei, die mit besten Referenzen verfügen, sind gewünscht, befördert unter Einsicht A B die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Eine schweizerische Papierfabrik sucht zum Eintritt auf Neujahr einen erfahrenen Mann als

II. Papiersaalmeister.

Anmeldungen mit Bezeugungen nimmt unter Schifre O 3824 Z die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich entgegen.

Ein tüchtiger Küfer, welcher seit mehreren Jahren in einer Betriebung gearbeitet, sucht möglichst eine ähnliche Stelle.

Auskunft erhält das Annoncen-Bureau von Orell Füssli & Co. in Zürich. 155619

Koch,

25 Jahre alt, welcher die deutsche, französische und englische Küche artikulär erlernte und dem alten Zutreuen gefolgt werden darf, wünscht Anstellung, wo möglich in Italien.

Offeren sub E B 5615 an Orell Füssli & Co. in Zürich. 155618

Ein junger, deutscher

Conditor-Gehilfe,

gezwangt in einer Conditorie am Zürcher See tätig, sucht seine Stelle zu ändern. Eintritt sofort. Salair-Anspruch 25-30 Rp.

Offeren unter O 5566 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. 155617

Frische Austern.

feinst präparierte

Kapuzinerschnecken bei KUHN & MAAG, Rindermarkt, ZÜRICH. 15491

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 5 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O.

Königstraße 55 B. [15744]

Agenten für den Vertrieb eines guten Artikels auf Neujahr 1881 gesucht. [OH1083] P. Wanner, Bern.

Pikantes Catalog und

Artistische Anstalt Mannheim.

Ernst Laager

Zahnarzt

Münsterhof 4, ZÜRICH.

Schweiz. Volkstheater
enth. vaterl. und Volksliederspiel, Lustspiele und Posen, Pantomimen, Delamotien mit leb. Bildern etc. 22 Bde. à 1 Fr.
Ausführlicher Katalog gratis.

Verlag von Lang & Comp., Bern.

Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Bierhaus zum Türken.

Niederdorf 66, ZÜRICH.

Von heute an wieder vorzügliches Seiler

[1750]

Export- und Schankbier.

Es empfiehlt sich bestens Gustav Baer.

Der Pariser Kleider-Bazar

bietet durch seine staunenswerth billigen Preise bei streng reeller Bedienung Jedermann grosse Vortheile.

PREIS-COURANT:

Winterüberzieher von Fr. 18. — an.

Completer Anzug Fr. 20. — (Veston, Hose, Weste).

Eleganter Anzug Fr. 35. — (Rock, Hose, Weste.)

Feiner, schwarzer Tuchanzug Fr. 45. —

Veston, sauber gearbeitet Fr. 9. —

Schlafröcke, solide Waare Fr. 18. —

Herbst-Ueberzieher, nur gute Waare von Fr. 18. — an.

Knabenanzüge, vom Kleinsten bis zum Größten, von dem

Einfachsten bis zum Feinsten von Fr. 6. — an.

Herrenhüte, zu Fr. 3. 50, 4. 50, 6, der feinst Fr. 8. 50.

Hemden, farbig und weiss, von Fr. 2. 75. an.

Hemden in feiner Elsässer Cretonne, eleganter, gut

sitzender Schnitt, Fr. 5. 50.

Hemden mit Kragen und Manschetten, rein leinenem

Brustensatz u. Kragen, sehr fein gearbeitet à Fr. 8. —.

Regenschirme für Herren und Damen von Fr. 2. 75 an.

Cravatten für Herren von 10 Cts. an.

Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit

elegant und prompt ausgeführt.

[1745]

[1745]

Pariser Kleider-Bazar

Rennweg 21.

Sonntags ist das Geschäft von 10 Uhr an geöffnet.

Eiserne Gartenmöbeln

liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes

P. Schenkel,

Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81.

Zürich.

Bachfischklage.

Zu den Geistern ohne Fehle
Schweb' ich oft in sel'ge Höhn;
Auf der Harfe meiner Seele
Spielen Engel himmelschön.

Doch wie muß das nicht empören
Und was ist das für ein Schlüß,
Wenn ich Sphärensang erst hören
Und dann — Stiefel michsen muß?

Unwiderrücklich.

Dorfchulze (im Stalle des Schulmeisters): „Und wo fehlt's nun?“

Schulmeister: „Der Stall ist zu niedrig; es geht kein ordentlich Stück Vieh hinein!“

Dorfchulze (die Hand zwischen Kopf und Decke legend): „Ich habe doch auch ausreichend Platz hier und eine größere Kuh als ich gib's doch gewiß nicht!“

Verfassungskunde.

Heiri: „Aetti, was ischt o das: e Verfassig?“

Aetti: „Das ischt 's oberst G'sch vom Staat! Chanscht es jetzt jüge?“

Heiri: „E Verfassig ischt es G'sch für die Oberste, daß sie chönne der Staat mache!“

Sauser im Stadion.

Kellnerin: „Tüsel schieß! Lez isch er furt und häd nüd zahlt dä Liter.“

Wirth (unter den Tisch zündend): „Nei, Aemeli, chum lieg, da lit er.“

Vom Büchertisch

P. K. Rosegger's Ausgewählte Schriften, mit dem Porträt des Verfassers, werden vom Dezember d. J. in A. Hartleben's Verlag in Wien erscheinen. Die Ausgabe erfolgt in 60 wohlfießen, trotzdem aber äußerst splendid ausgestatteten Lieferungen und wird umfassen: Das Buch der Novellen. Die Schriften des Waldschulmeisters, Waldheimat. Die Aelpler in ihren Wald- und Dorftypen. Das Leben der Steiermark. Heidepeter's Gabriel, eine Erzählung. Sönderlinge. Sommerabende. Lustige Geschichten. Winterabende. Kleine Erzählungen. Am Wandstabe. Vermischte Schriften. Die Schriften Rosegger's, dieses sinnigen Schilderers der Alpenwelt und ihrer Bewohner, sind überall mit Freude begrüßt worden; wir lenken daher schon heute die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese ausgewählte Sammlung.

[705]

Muster und Preisverzeichnisse
zu Diensten.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine
von 45—2000 Franken per Hektoliter. [722]

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen Kaffee-Essenzen, offen und in Pfund-Büchsen werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.

Die verehrten Haushäuser und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat beladen.

Müller-Landsmann,

Colonialwarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat jedermann bestens empfohlen werden.

R. v. Fellenberg, Chemiker.

Lager
ostschweizerischer und ungarischer Tischweine
von Fr. 40 an per Hektoliter.

Veltliner- und Bordeaux-Weine.

Reelle und prompte Bedienung. Lieferungen franko ins Haus.
Gebinde auf Wunsch mithweise gratis.

Ergebnest empfiehlt sich

R. Thomann,

Wohnung und Bureau nunmehr
obere Strehlgasse 29, Zürich.

Metall-Dachplatten
von Eisenblech, verbleitem Blech, Zink und Kupfer.

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadratmeter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorrang, indem sie in der Form ein gefälliges Aeussere mit unbegrenzter Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder Verschalung angebracht und eingedeckt werden.

Für Übernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

[667] J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.



Pianinos.

Grosse Auswahl zum Verkauf und Miethe.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie.

[730] Stimmungen und Reparaturen.
H. ESCHER, Pianomagazin, Centralhof, Zürich.

Holz cementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holz cement und Papier zu dieser Bedachung

[668] J. TRABER in Chur.

Agenten werden gesucht.

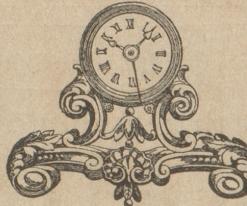
Wildpret! Fische! Geflügel!

Empfiehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: Rehschlegel und Ziener, Rheinsalm, Forellen, Turbots, Soles, lebende Krebse, junge, fette Gänse, Enten, Tauben und Poulets de Bresse.

J. EISELE, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung hinter dem Schnecken, Zürich.

Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügelanstalt von J. EISELE beim Bahnhof in Oerlikon.

Versand beliebiger
Quantums ab Pressburg
oder Zürich.



Für Fr. 9. 50

erhält man eine hübsche, garantirte Weckeruhr auf bronziertem Gestell vom besten Aussehen, mit gutem, regulirtem Werke, sowie Email-Zifferblatt (siehe die Abbildung). Diese Uhr weckt auf vorher bestimmte Stunde und läuft 36 Stunden nach jedem Aufziehen. Verpackung kostenfrei. [II-7948-X]

Zu beziehen durch die Uhrenhandlung **Dessales frères, à Cernier (Neuchâtel).**

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich erscheint seit October: (O-309-V)

Schule & Haus.

Blätter für Erziehung und Unterricht. Sprechsaal für Lehrer und Schulfreunde.

Herausgegeben von L. Jost, Vorsteher des Waisenhauses in Wildhaus und E. Imhof, Seminarlehrer in Schiers.

Zweiter Jahrgang.
Monatlich zwei Nummern.

Abonnementspreis für 12 Monate 4 Fr., für 6 Monate 2 Fr., Inserat-Gebühr per gespaltenen Zeile oder deren Raum 20 Cts.

Probenummern werden gratis und franko geliefert.

Bouchons

jeder Grösse und Qualität liefert billigst die mechanische Korkenfabrik von [733] C. Alpsteig in Dürrenäsch bei Aarau.

Verlag von Hans Feller in Karlsbad, Böhmen:

Tisch für Magenkranken

von Med.-Dr. Josef Wiel, in Zürich.

Brosch. Fr. 5. 35. Eleg. geb. Fr. 6. 70.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift, welche nun bereits in 5. Auflage erscheint, enthält die reine diätetische Behandlung der Krankheiten des Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntnis der diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor durchweht.

Vorrätig bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:

Der Kurfürstentheater in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer näheren Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahren, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenkonsum, wie durch Rassenmängelhaftigkeit und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstag Münchener Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsnerart), Altenburger Schlossbräu täglich. Am Churfesttag: Pfungstädter Export-Bier, Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier, Am Ostermontag: Münchener Salvator von Gebr. Schmederer, Weihenstephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkler Erlanger Export-Bier. Am Ostermontag: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menü, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geziemt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,
Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höflichst meine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger-Aktienbrauerei (vorm. Heinr. Henninger); Salzburger (Pilsnerart) aus der Brauerei Redl-Zipf; Aschaffenburger (Wienerart) aus der Aktienbrauerei, in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchener Weihenstephan, Nürnberger, und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisiertes Münchener Hofbräu in Originalflaschen.

Das Adressbuch

1881,

Stadt Zürich und Ausgemeinden

erscheint

gegen Neujahr 1881. Dasselbe kostet —

wenn vor Erscheinen bestellt —

5 Franken, nach Erscheinen wie bisher

8 Franken. Für Bestellungen wolle man

den nachstehenden Bestellschein benutzen.

geht

mit 1. November zum Druck.

Inserate und allfällige noch vor Neujahr eintretende Wohnungs- und Geschäftsänderungen wolle man **beförderlichst** einsenden an die Annonen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14..

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt bei Orell Füssli & Co. in Zürich:

Adressbuch 1881, Stadt Zürich und Ausgemeinden,

gebunden zum Subscriptionspreise von 5 Franken, welche bei Ablieferung des Adressbuches zu bezahlen sind.

Unterschrift und Wohnung:

